

"Taten will ich sehen!"

Autor(en): **Schuler, Meinrad A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **65 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

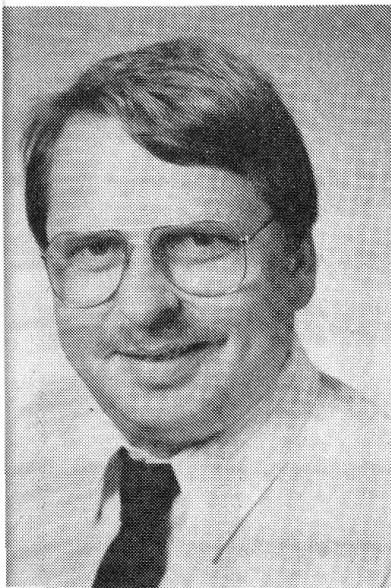
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Taten will ich sehen!»

Diese Worte des ehemaligen Schul-Kommandanten, Oberst Zahnd, begleiten mich während der Fourierschule und auch später im Leben. Eine Weisheit, die wohl im militärischen wie im privaten Bereich an Bedeutung nie verlieren wird.

Und als es vor wenigen Wochen für mich darum ging zu entscheiden, die Redaktion DER FOURIER zu übernehmen, gab es ebenso für meinen hochgeschätzten Götti – einem ehemaligen Bahnhofsinspektor – kein Wenn und Aber: «Je länger je mehr wird es für uns Schweizer ein Muss, der Armee nach bestem Wissen und Gewissen zu dienen».



Die letzten Zweifel räumte aber Div Carlo Vincenz anlässlich eines eindrücklichen Referates in Interlaken weg, als er vor Soldaten und Offizieren darlegte, dass es eine Zeit geben wird, in der nach unserer Armee geschrien wird! Dabei betrieb er keine Schaumschlägerei, sondern unterstrich diese Behauptung anhand eindrücklicher und fundierter Fakten und Tatsachen.

Kurzum: Der Entscheid zur Übernahme der Verantwortung für DER FOURIER war gefällt. Nicht zuletzt ein grosses Verdienst meines Vorgängers, Major Hanspeter Steger, der keine Mühe scheute, mir bis heute kameradschaftlich und kompetent unter die Armen zu greifen. Tatkräftige Aufmunterung und volles Vertrauen erfuhr ich ebenso von Four Urs Bühlmann, Luzern, sowie der

Zeitungskommission des Schweizerischen Fourierverbandes.

Schliesslich ein wichtiger Partner der Redaktion ist die Druckerei. Hansruedi Camenzind und seine Mitarbeiter von der Druckerei Robert Müller AG in Gersau boten Hand, alles in ihrer Macht stehende zu unternehmen, just auf den Jahreswechsel hin dem alt-neuen DER FOURIER einen frischen, lebendigen und zeitgemässen Anstrich zu geben.

«Taten will ich sehen!» Sie liegen nun vor Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Wichtigstes Ziel bleibt: DER FOURIER muss ein unentbehrliches Informationsblatt und zugleich wichtiges Bindeglied innerhalb des Hellgrünen Dienstes bis in die Basis hinunter bleiben. Es gilt, Inhaltlich und strukturmässig an Bewährtem festzuhalten und die Tradition unserer Fachzeitschrift weiterzuführen. Einzig die neue Aufmachung soll dazu beitragen, den heutigen Lesegewohnheiten einen Schritt näher zu kommen.

Aber diese Taten können nur verwirklicht werden, wenn Sie alle, liebe Verantwortliche, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Leserinnen und Leser, uns weiterhin in diesen Bestrebungen unterstützen. Ein Dankeschön aller im Dienste des Hellgrünen Dienst stehenden Wehrmänner ist Ihnen heute schon sicher!

Meinrad A. Schuler
verantwortlicher Redaktor

HEUTE

Bundesratswahlen im Rückblick

Mittwoch, 4. Dezember 1991, 11.10 Uhr. Kaspar Villiger wird von der Vereinigten Bundesversammlung als letzter gewählt. 127 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 103. Obwohl dieses Resultat klar über dem absoluten Mehr liegt, muss von einer nichtgerechtfertigten Ohrfeige an unsern EMD-Chef gesprochen werden.

Seite 3

Fourierverband führungslos?

Gesundheitliche Störungen hindern den Präsidenten des SFV, Four Johannes Ledergerber, momentan daran, seine Führungsrolle wahrzunehmen. Aus diesem Grund ist die Vizepräsidentin, Four Elisabeth Nüesch Schopfer, ab sofort Anlaufstelle für sämtliche Korrespondenzen und Verbandsangelegenheiten.

Seite 8

Rubriken

Im Blickpunkt	3
Militärpolitisches	5
In Kürze	7
Wichtiges aus dem SFV	8
Termine	10
EMD-Informationen	11
Verzeichnis Kriegskommissäre	12
OKK-Informationen	13
Impressum	16
Verpflegungskredit und Richtpreise Nr. 1/92	17
Sektionsnachrichten	18
SFV und Sektionen	23